

BREMER SCHNACK

Transparenz und Farbe für das Frühjahrslicht

Bremen – Transparenz! Ein Wort, das in vielen gesellschaftlichen Debatten durchscheint, von der Politik bis zur Kultur. Apropos Kultur... in den Räumen der Bremer Galeristin **Corona Unger** an der Georg-Gröning-Straße in Schwachhausen gewinnt das Transparente dieser Tage eine besondere Präsenz. Transparenz nämlich ist gewissermaßen das Thema der Frühlingsausstellung: Unger präsentiert Arbeiten des Künstlers **Eckart Hinze**. Titel der Ausstellung: „Transparency – Looking through“.

Die Schau wird am Sonntag, 9. März, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr eröffnet. Sie dauert bis zum 27. April. Und sie verbindet das Thema „Transparenz“ mit dem Thema „Farbe“: „Eckart Hinze führt die Farbfeldmalerei in die dritte Dimension, denn seine Acrylglasarbeiten entstehen in der Verschränkung mehrerer Ebenen“, so Galeristin Unger. „Für ein Bildobjekt gestaltet der Künstler zugleich zwei oder drei Glasplatten in Auf- und Hinterglasmalerei.“ Die Kombination sei „eine interessante Technik mit spannendem perspektivischem Spektrum“. Zudem bringt das helle Licht des Vorfrühlings die Farben auf dem transparenten Material so richtig zum Leuchten. Unger: „Während markante Pinselspuren die gestischen Elemente der Komposition betonen, verwendet Eckart Hinze außerdem transparente Harze, die als plastische Tropfen sowie freies Lineament fluktuierende Reflexionen und spannungsvolle Lichtbrechungen erzeugen.“

Und es kommt – eben – auf die Perspektive an, auf die Perspektive des Betrachters, versteht sich. „An manchen Stellen kann der Blick die gläsernen Ebenen durchdringen, die – da sie zudem an den Rändern unbegrenzt sind – eine große formale Offenheit besitzen. In diesen Übergangszonen erlebt der Betrachter die faszinierende Wandelbarkeit von Eckart Hinzes Bildobjekten, die durch Bewegungsmomente und divergierende Überlagerungen der hintereinander gestaffelten Acrylgläser entsteht“, so Unger. Also: „Seine Werke fordern regelrecht zum Perspektivwechsel auf, so dass das Auge die vielfältig interagierenden Farbsequenzen im Vorübergehen entdecken kann.“

Kurzum – wie gemacht für das Licht des Frühjahrs. „Die lichtdurchflutete Präsentation ist in dieser Jahreszeit wirklich besonders einladend“, sagt Unger. „Eckart Hinze wird am Sonntag anwesend sein und mit uns die Eröffnung der Ausstellung feiern.“ **THOMAS KUZAJ**



Transparenz und Farbe: Galeristin Corona Unger bei der Ausstellungsvorbereitung.